

Exkursionsbericht zur Papierfabrik **sappi**

The art of adding value

Nachdem wir beschlossen hatten, beim Projekt „Faszination Technik“ der Industrie mitzumachen und glücklicherweise sogar die Papierfabrik „Sappi“, welche wir an erster Stelle gereiht hatten, zugeteilt bekamen, machten wir (Bachler Maximilian, Bauer Benjamin, Bodner Gereon, Duft Moritz, Fahnler Oliver, Felber Stephan, Fruhwirth Andreas, Graf – Althon Christopher, Kappacher Viktoria, Kniepeiß Maximilian, Krenn Nora, Rogi Michael und unsere Chemie- bzw. Chemielaborlehrerin Jaritz Pia) am 28.02.2011 eine Exkursion zur Sappi Gratkorn.

Dort angekommen erfuhren wir zunächst in einem Vortrag von Dipl.Ing. Walter Moser einige interessante Fakten zur geschichtlichen Vergangenheit der Papierfabrik, der Zellstoffproduktion bzw. Papierherstellung und der Verwendung der Endprodukte. Auch die Lage der Mitarbeiter wurde uns genauestens erklärt, sei es in der Hinsicht auf Alter, Lehrlingsausbildung, Arbeitsunfälle oder Frauenquoten.

Anschließend durften wir in der Lehrwerkstätte sogar selbst Papier schöpfen! Wir alle waren begeistert.

Anschließend ging es in die Fabrikhallen, wo wir staunend vor den Papiermaschinen 9 und 11 verweilten. Hier haben wir wirklich einen faszinierenden Einblick in die technischen Details der Papierherstellung bekommen.

Später wurde uns noch der Streichvorgang genau beschrieben, Sappi erzeugt in Gratkorn ausschließlich mehrfach gestrichenes Feinpapier, das für Kataloge, Kalender, Fotobände, Flyer und ähnliches verwendet wird. Wir marschierten durch die sogenannte „Ausrüstung“, wo das Papier von Rollen- und Querschneidern geschnitten und vollautomatisch verpackt wird.

Schlussendlich wurden wir von Dipl.Ing. Moser noch ins Qualitätslabor geführt, wo alle Papiersorten mit verschiedensten Tests auf Festigkeit, Glanz, Dichte und Saugfähigkeit geprüft wird.

Vollgefüllt mit vielen neuen Informationen und Eindrücken verließen wir nach acht Stunden unseren faszinierenden Betrieb. Von dieser Exkursion nahmen wir nicht nur sehr viel neues Wissen mit, sondern auch die Gewissheit, von der Sappi unterstützt zu werden, da man sich in der Fabrik wirklich bemüht hatte, uns einen tollen Einblick in die „Faszination Papiertechnik“ zu bieten und alle unsere Fragen umfangreich beantwortet hatte. Unser besonderer Dank gilt Herrn Dipl.Ing. Moser, der sich den ganzen Tag für uns Zeit genommen hat und auch für unser leibliches Wohl reichlich sorgte.

Viktoria Kappacher

